

Gemeinderat am 26.11.2019

Ehrung von Gemeinderatsmitgliedern

GR Thomas Barenthin ist seit 17.11.2009 Mitglied des Gemeinderates sowie in der Zeit vom 17.11.2009 bis 30.06.2015 Umweltreferent im Gemeinderat. Erster Bürgermeister Peter Münster würdigt dieses Engagement und überreicht GR Barenthin eine Urkunde zum 10-jährigen Jubiläum als Gemeinderat.

Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Nelkenstraße, FlNr. 1880/10

Der Gemeinderat befürwortete den Antrag bezüglich der Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück FlNr. 1880/10, Nelkenstraße 9 und stimmt den erforderlichen Ausnahmen bezüglich Baugrenzüberschreitung und der erforderlichen Befreiung bezüglich Dachform Garage zu. (21:0 Stimmen)

Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen auf eine Petition zum Ausbau der S 4-West

Der Gemeinderat stimmte nach Diskussion über den Antrag der Einreichung der Petition mit folgendem geänderten Petitionswortlaut zu: „Der Gemeinderat hält am viergleisigen Ausbau der S 4-West bis Fürstenfeldbruck fest. Die S 4 gehört zu den S-Bahn-Linien, die vor ihrer Einbindung in die Stammstrecke die meisten Fahrgäste haben. Ausgerechnet die S 4 hat aber keine eigenen Gleise, muss also im Mischverkehr fahren (neben den S-Bahnen, Regional-, Fern- und Güterverkehr). Dringend notwendige Investitionsmaßnahmen wie die Entschärfung des Engpasses „Westkopf Pasing“ und der Ausbau bis Buchenau wurden und werden immer wieder zugesagt, dann aber auch immer wieder in die fernere Zukunft verschoben. Gerade aber der Zwangspunkt „Westkopf Pasing“ und auch generell der Mischverkehr sorgen für jede Menge an Verspätungen, die dann wiederum in die Stammstrecke und anschließend in das gesamte S-Bahn-Netz getragen werden.

Unlängst hat die DB AG verlauten lassen, Planungen zum Ausbau der S 4, hier vor allem der Bau eines dritten Gleises zwischen Pasing und Eichenau, würden verfolgt. Eben einen solchen dreigleisigen Ausbau bis Eichenau hatte noch vor wenigen Jahren die DB AG vehement als „nicht zielführend“ abgelehnt. Unseres Erachtens wäre ein nur dreigleisiger Ausbau, zumal nur bis Eichenau, im Zweifelsfall doch nichts anderes als teure Flickschusterei. Drohen würde, dass die Unpünktlichkeit und Unzuverlässigkeit der S 4-West zementiert und die Zugzahlen des Regionalverkehrs München – Kaufering/Buchloe/Allgäu wie auch des Fernverkehrs in die Schweiz auf lange Zeit limitiert würden.“ (22:0 Stimmen)

3-gleisiger Ausbau der Bahnlinie im Gemeindegebiet - Planung

In der Gemeinderatssitzung am 16. Juli 2019 hat das Projektteam der Bahn die Planung für den 3-gleisigen Ausbau vorgestellt. Dabei haben Vertreter der Deutschen Bahn verschiedene Themen angesprochen und die Gemeinde zur Entscheidung aufgefordert. Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich gegen einen Antrag der Grünen auf Vertagung aus. (3:19 Stimmen) Die Aufteilung der Dachfläche auf den Bahnsteigen soll im Falle eines 3-gleisigen Ausbaus, der aus Sicht des Gemeinderates lediglich die zweitbeste Lösung darstellt, im Verhältnis 70/30 (Süd/Nord) aufgeteilt werden. (22:0 Stimmen) Die Gemeinde

fordert die Überprüfung der Anzahl der notwendigen behindertengerechten Zugänge und, dass die Neuplanung die Ist-Situation nicht verschlechtern darf. Weitere Zugänge sollen bei der Entwurfsplanung untersucht werden, und zwar auf der Nordseite eine Rampeanbindung am östlichen Bahnsteigende (Richtung St2069) und eine Treppenanbindung zur P&R-Anlage sowie auf der Südseite eine Rampeanbindung am östlichen Bahnsteigende (Richtung St2069) und nach Möglichkeit eine zusätzliche Rampe vom Bahnsteig zum Vorplatz seitlich neben der Zugangstreppe zur Bahnsteigunterführung. Damit soll der Weg vom Busbahnhof Nord zum Bahnsteig Süd für mobilitätseingeschränkte Personen verkürzt werden. (22:0 Stimmen) Weiter fordert die Gemeinde Eichenau, die Bahnsteige nach Möglichkeit in der jetzigen Situierung zu belassen und nicht nach Osten zu verschieben. (16:6 Stimmen) Die Option einer Fuß- und Radunterführung am Starzelbach soll nicht mehr durch einen größeren Brückenquerschnitt erhalten bleiben. (4:18 Stimmen) Der Gemeinderat bevorzugte die Trassenführung der Aubinger Straße durch das zukünftige Gewerbegebiet Nord bei möglichst schneller Radiusbildung auf Eichenauer Flur und möglichst flächenschonender Nutzung (19:3 Stimmen) und eine Radwegführung entlang der Bahn. Er forderte, einen ausreichenden Abstand zum nördlichen Gleis zu planen, um einen 4-gleisigen Ausbau zu ermöglichen. (22:0 Stimmen) Schließlich ermächtigte er die Verwaltung, die notwendigen Planungsaufträge im Sinne der vorangegangenen Beschlüsse zu erteilen und stellte im Haushalt 2020 20.000,- € zu Planungszwecken in Verbindung mit dem Ausbau der Bahnlinie und dem Umbau des Bahnhofs ein. (19:2 Stimmen)

Ausbau der Carl-Orff-Straße - Projektgenehmigung

Der Gemeinderat beschloss, die Carl-Orff-Straße mit lediglich einem südseitigen schmäleren Gehweg von 2 – 2,20 Meter Breite auszubauen und beauftrage die Gemeindeverwaltung, die Ausschreibung für das Bauvorhaben auf der Basis dieser Planung durchzuführen. (21:1 Stimmen)

Einführung von Fahrradstraßen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 02.07.2019 beschlossen, die Parkstraße, die Schulstraße, die Zugspitzstraße, die Roggensteiner Allee West ab Winterstraße in nördlicher Richtung bis Brücke „Zur Leite“ und die Roggensteiner Allee West ab Spechtstraße südlich bis zur B 2 als Fahrradstraßen mit dem Zeichen 244.1 StVO zu beschildern. Aufgrund dieses Beschlusses fand nach Verkehrszählungen eine Verkehrsbesprechung mit dem Landratsamt Fürstenfeldbruck (Fachaufsicht) und der Polizeiinspektion Germering statt. Danach ist im Gemeindegebiet Eichenau eine Beschilderung von Fahrradstraßen verkehrsrechtlich lediglich in den Bereichen der Roggensteiner Allee West zwischen Winterstraße und Bärenweg und zwischen Brücke Süd und B2 nach Betrachtung der Örtlichkeiten und Abwägung aller Sicherheitsbelange fachaufsichtlich zulässig. In den übrigen Straßen liegt der Anteil des Fahrradverkehrs derzeit zwischen 24 % und 34 % am Gesamtverkehr. Eine Änderung der Verkehrsarten oder des Verkehrsverhaltens dort ist aber nicht zu erwarten. Der Antrag, keine Fahrradstraßen auszuweisen, fand dennoch keine Mehrheit. (7:15 Stimmen) Hingegen beschloss der Gemeinderat, die Schulstraße und die Parkstraße als Fahrradstraßen zu beschildern und als Pilotprojekt für ein Jahr zu erproben, anschließend nochmals Zählungen durchzuführen und das Ergebnis erneut dem Gemeinderat vorzulegen, (17:5 Stimmen) und weiterhin allen Verkehrsteilnehmern einschließlich Kraftfahrzeugen die

Straßenutzung zu erlauben. (19:3 Stimmen) Keine Mehrheit fanden die Anträge, die Zugspitzstraße (4:18 Stimmen), die Roggensteiner Allee West ab Winterstraße in nördlicher Richtung bis Brücke „Zur Leite“ (6:16 Stimmen) und die Roggensteiner Allee West ab Spechtstraße südlich bis zur B2 als Fahrradstraße auszuweisen (8:14 Stimmen).

Antrag der CSU- und SPD-Fraktion auf Prüfung eines Umbaus der Kellerbar der Friesenhalle in Lagerräume

In der Gemeinderatssitzung am 15.10.2019 wurde der Antrag der CSU- und SPD-Fraktion vom 25.07.2019 diskutiert. Die Beschlussfassung wurde zurückgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Voraussetzungen für die Umgestaltung der ehemaligen Kellerbar in einen Lagerraum gutachterlich prüfen zu lassen. Nach der gutachterliche Stellungnahme vom 15.11.2019 ist eine Ertüchtigung der Decke zwingend erforderlich, ebenso ein Baugenehmigungsverfahren zur Nutzungsänderung von einer Bar zu einem Lagerraum. Zudem empfiehlt es die Erstellung eines gesamtheitlichen, schutzzielorientierten Brandschutzkonzepts und die vorhandene Brandmeldeanlage, deren Meldeeinheiten derzeit auf den Dachraum beschränkt sind, in diesem Bereich zu ergänzen bzw. mindestens die Bühne in Verbindung mit den Räumen darunter mit funkvernetzten Rauchwarnmeldern auszustatten. Der in der Sitzungsvorlage vom 15.10.2019 genannte Kostenrahmen in Höhe von voraussichtlich 50.000,- € bleibt nach heutigem Kenntnisstand unverändert. Der Gemeinderat vertagte den Tagesordnungspunkt erneut, um zunächst einen Ortstermin vorzunehmen, der ein Bild von der aktuellen Situation vermitteln soll.

Antrag Bündnis 90/Die Grünen auf ein Förderprogramm für Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Die Gemeinde Eichenau legt ein Förderprogramm in Höhe von 5.000,00 Euro zur Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf und schließt Förderverträge mit Unternehmen, deren Kunden längere Zeit bei ihnen verweilen, wie zum Beispiel Gaststätten, Hotels, Einkaufsmärkte, Geschäfte. Die Höhe des Zuschusses pro Ladestation soll 500,00 Euro betragen. (12:10 Stimmen)

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Förderung von Solarthermie und Photovoltaik in Privathaushalten

In Eichenau wurden bis 2002 Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien, zur Energieeinsparung und zur Verbesserung der Luftreinhaltung über ein gemeindeeigenes Förderprogramm finanziell bezuschusst. Förderfähig waren der Einbau von Photovoltaikanlagen, die Umstellung auf Gasbrennwerttechnik, die Nachrüstung von Warmwasseranschlüssen für Wasch- und Spülmaschinen, die Wärmedämmung und Wärmeschutzverglasung von Altbauten, der Einbau von Schallschutzfenstern entlang der St 2069 und weitere Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien zur Energieeinsparung und zur Luftreinhaltung im Einzelfall. Bündnis 90/Die Grünen beantragten jetzt, in die Haushalte 2020 und 2021 Mittel in Höhe von 20.000 € für ein Förderprogramm „Solarthermie- und Photovoltaikanlagen in Privathaushalten“ einzustellen. Der Gemeinderat beschloss nach Diskussion, jeweils 40.000,00 Euro in die Haushalte 2020 und 2021 zur Förderung von Solarthermie, Photovoltaik und Speichersysteme einzustellen. (18:4 Stimmen)

Wiedereinführung des Informationsbereiches im Rathaus

Am 16.07.2019 beschloss der Gemeinderat, zunächst die Situation nach Wegfall der Infostelle im Rathaus weiter zu beobachten und eine Stelle im Haushaltsplan 2020 vorzusehen. Seit Mitte August ist die Informationsstele im Foyer installiert. Das Aufrufsystem für Bürgerbüro und Öffentliche Sicherheit und Ordnung ist seit Mai 2019 in Betrieb. Die Zahl der Anfragen ist seither zurückgegangen. Dennoch fand der Antrag, die Stelle für Information, Gruppierung 0000, in der Entgeltgruppe 8 nicht weiter zu verfolgen, keine Mehrheit. (4:18 Stimmen)

Weiterentwicklung des kommunalen Energiemanagements zur Klimaoffensive Eichenau

Am 15.10.2019 beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung, die „Klimaoffensive Eichenau“ voranzutreiben. Zurückgestellt war die Frage der Weiterentwicklung des kommunalen Energiemanagements zu einem Steuerungsinstrument für die Klimaoffensive, um durch diese Gesamtsteuerung besser zu erkennen, in welchem Umfang die Gemeinde CO₂-Einsparungen bei gemeindlichen Liegenschaften, aber auch durch sonstige Aktionen vornehmen kann. Der Gemeinderat lehnte es ab, die hierfür entstehenden Kosten von ca. 30.000 € jährlich in den Haushalt einzustellen. (5:17 Stimmen)

Antrag Bündnis 90/Die Grünen auf Anpassung der Gebührenordnung für Kinder nach Vollendung des 3. Lebensjahres in Krippen

Der Gemeinderat beschloss, die Gebührenordnung für die Betreuung von Kindern in Kinderkrippen nach Vollendung des 3. Lebensjahres an die Gebührensätze für Kinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und bereits einen Kindergartenplatz beanspruchen, entgegen des entsprechenden Antrags von Bündnis 90/Die Grünen nicht anzupassen. (10:12 Stimmen)

Prognose für 2020/21 zur Bedarfsplanung für die Kinderbetreuungsplätze in Eichenau

Trotz der Erhöhung der Quote für den Krippenbedarf durch das Landratsamt FFB von bislang 44 % auf 60 %, liegt die Belegung in Eichenau tatsächlich bei 41 %. Dies ist zu beobachten und nach der Anmeldewoche nochmals zu überprüfen. Die Verwaltung wird auf die Leitungen einwirken, dass diese weniger Gastkinder aufnehmen und sollte unterjährig ein Platz frei werden, diesen mit Eichenauer Kindern besetzen. Im Kindergartenbereich ist der Bedarf mit 100 % gerechnet und gewährleistet, wenn die Zahl der Gastkinder reduziert und die Personalakquisebemühungen der Träger erfolgreich sind. Im Hort- und Nachmittagsbetreuungsbereich hat das Landratsamt eine Quote von 66 % festgesetzt. Der Bedarf ist gedeckt. Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass kein Handlungsbedarf besteht.

Glasfaseranschluss für das Rathaus – Projektbeschluss

Das Rathaus soll einen Glasfaseranschluss erhalten. Die Ausschreibung soll durchgeführt und der Förderantrag gestellt werden. Die notwendigen Haushaltsmittel, Kosten in Höhe von ca. 22.000,- € und Fördermittel von ca. 17.000,- € sind zum Haushaltsjahr 2020 anzumelden. (21:0 Stimmen)

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Gemeinderatssitzung 02.10.2019

Ersatzbeschaffung eines Kramer Radladers 5035

Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung eines Kramer Radladers 5035 zu, ermächtigte den Bürgermeister, die Ersatzbeschaffung bis zu einer Gesamtsumme von 42.000,00 € vorzunehmen und das defekte vorhandene Fahrzeug Kramer Radlader 180 Baujahr 2005 für das vorliegende Angebot von 4.000,00 € zu verkaufen. (21:0 Stimmen)

Verlängerung der Laufzeit des Überlassungsvertrages mit dem Tennisclub Eichenau e.V.

Der Gemeinderat beschloss, den mit dem Tennisclub Eichenau bestehenden Überlassungsvertrag über die Überlassung einer Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstückes FlStNr. 1863/20 vom 18.03.1996 bis zum 28.02.2039 zu verlängern und ermächtigte den Ersten Bürgermeister Peter Münster, einen entsprechenden Änderungsvertrag abzuschließen. (16:0 Stimmen)